



Bozen, 08.04.2022

Bearbeitet von:  
Amt für Finanzaufsicht

Frau L.-Abg.  
Brigitte Foppa

Herrn L.-Abg.  
Riccardo Dello Sbarba

Herrn L.-Abg.  
Hanspeter Staffler

Südtiroler Landtag  
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin  
Rita Mattei  
Südtiroler Landtag

Im Hause

### Antwort auf die Anfrage Nr. 2084/22 vom 08.03.2022

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und hiermit Folgendes teile mit:

**1. Hat das Land, direkt oder indirekt über Landesinstitutionen, Inhouse-Gesellschaften, Gesellschaften mit Landesbeteiligung etc., Geld in Fonds oder Unternehmen angelegt, die Gewinne aus Öl, Gas oder Kohle erzielen?**

**a. Falls ja, bitten wir um genaue Angaben der Herkunft des Fonds bzw. des Unternehmens und des Ausmaßes der Investition.**

Bekanntlich verbietet Artikel 1, Absatz 572 des Gesetzes Nr. 147/2013 den Gebietskörperschaften, darunter auch der Autonomen Provinz Bozen, den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten. Im Gegenteil, die Autonome Provinz Bozen darf gemäß Art. 1 Abs. 4, Abs. 4/bis und Abs. 4/ter des Landesgesetzes Nr. 12 von 2007 nur dann Beteiligungen an Aktiengesellschaften erwerben oder halten, wenn diese für die Verfolgung ihrer institutionellen Zwecke unbedingt erforderlich sind, da der Erwerb von Beteiligungen zu reinen Investitionszwecken nicht zulässig ist. Die Wertpapiere im Portfolio, die von den beteiligten Gesellschaften, in die investiert wird, als langfristige Anlage gehalten werden können, werden in der in Artikel 2424 des Zivilgesetzbuches vorgesehenen Bilanz in der Gruppe III - Finanzanlagen, Punkt 3) Sonstige Wertpapiere ausgewiesen. Da die betreffenden Jahresabschlüsse der Veröffentlichungspflicht unterliegen, können die Fragesteller, wenn sie es für angebracht halten, Informationen über alle Instrumente verlangen, die von einer oder mehreren Beteiligungsgesellschaften gehalten werden.

**2. Hat sich das Land bereits mit dem Thema Abhängigkeit und „Divestment“ vor allem von russischem Öl und Gas auseinandergesetzt? Falls ja, zu welchen Ergebnissen ist man gekommen?**

Siehe Antwort 1

**3. Falls das Ziel „Divestment“ vor allem von russischem Öl und Gas besteht: Wie werden die Gelder reinvestiert?**

Siehe Antwort 1

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann  
Arno Kompatscher  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

